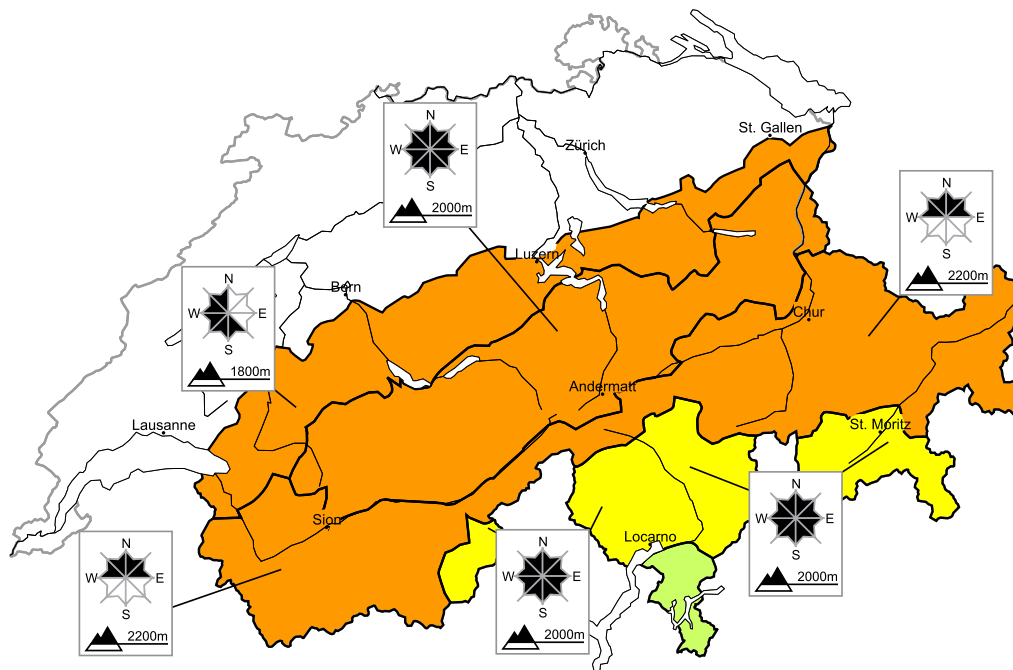


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 5.4.2015, 08:00 / Nächster Update: 5.4.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.4.2015, 08:00



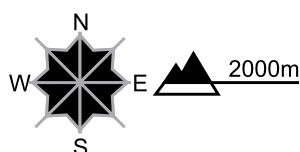
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

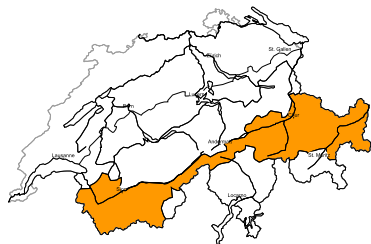
Neu- und Tribschnee vom Samstag bilden die Hauptgefahr. Lawinen können leicht ausgelöst werden und eine gefährliche Grösse erreichen. Die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

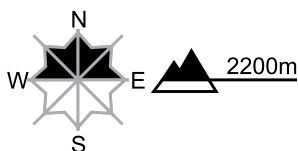
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Oberhalb von rund 3000 m liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen.

Zudem können stellenweise Lawinen im selten befahrenen Tourengelände in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

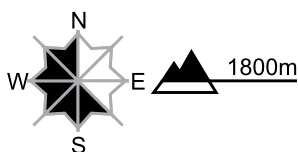
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit der Bise entstehen Tribschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

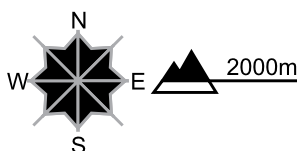
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

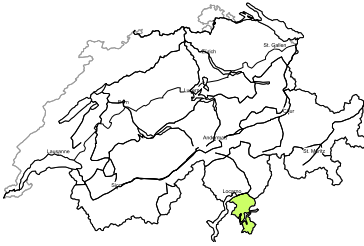


Gefahrenbeschreibung

Lokal entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Ältere Tribschneeansammlungen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.4.2015, 17:00

Schneedecke

Am Samstag entstanden besonders in Kamm- und Passlagen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. In den meisten Gebieten wurden die teils mächtigen Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche überschneit und sind damit nur schlecht erkennbar. Sie können vor allem noch mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Am Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Berninagebiet und südlich davon ist der Schneedeckenaufbau meist günstig. In den übrigen Gebieten sind besonders an West-, Nord- und Osthängen in hohen Lagen tiefer in der Schneedecke stellenweise schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Hier können Lawinen vereinzelt in tiefe Altschneesichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

Unter dem Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage ist die Schneedecke an Südhängen unterhalb von rund 2800 m, an West- und Osthängen unterhalb von etwa 2300 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m durchfeuchtet.

Wetter Rückblick auf Samstag, 4.4.2015

Es war bedeckt. Zeitweise schneite es, besonders am Alpennordhang. Die Schneefallgrenze sank gegen 1000 m.

Neuschnee

Oberhalb von 2000 m:

- Alpennordhang, Unterwallis 15 bis 30 cm, am zentralen und östlichen Alpennordhang lokal bis 40 cm
- Oberwallis, Nord- und Mittelbünden, Unterengadin 5 bis 15 cm
- Alpensüdhang, übriges Südbünden weniger als 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m -2 °C

Wind

schwach, in hohen Lagen zeitweise mässig, von West auf Nord drehend

Wetter Prognose bis Sonntag, 5.4.2015

Im Norden schneit es in der Nacht zeitweise noch bis in tiefe Lagen. Am Vormittag ist es meist stark bewölkt, am Nachmittag zunehmend sonnig.

Im Süden ist es recht sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 1000 m:

- Alpennordhang 5 bis 15 cm
- Wallis, Graubünden rund 5 cm, sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Westen und Süden und -9 °C im Nordosten

Wind

mässiger Nordostwind, in den Voralpen mässige bis starke Bise

Tendenz bis Dienstag, 7.4.2015

An beiden Tagen ist es vormittags sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken. Etwas Schneefall ist möglich. Die Gefahr von trockenen Lawinen geht zurück. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an.